BMBF-KLAUSURWOCHE

Die europaweite Einführung neuer, leicht zugänglicher und nicht-invasiver pränataler Gendiagnostik wie dem PraenaTest® führte international zu unterschiedlich gelagerten Diskussionen über die Chancen und Risiken genetischer Diagnostik. In diesen Diskussionen herrschte in einem Punkt weitgehende Einigkeit: Nichtinvasive genetische Bluttests stellen neue ethische, soziale und rechtliche Herausforderungen dar.

Zu diesem Themenfeld findet vom 13. bis zum 17. März 2017 am Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin die BMBF geförderte Klausurwoche **»Ethische, rechtliche und gesellschaftliche Aspekte invasiver und nichtinvasiver genetischer Pränataldiagnostik in Deutschland und Polen«** statt. Im Rahmen der BMBF-Klausurwoche werden polnische und deutsche Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aus verschiedenen Fachbereichen die Themenfelder der Klausurwoche intensiv bearbeiten. Zusammen mit international ausgewiesenen Expertinnen und Experten sollen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Deutschland und Polen im Bereich der pränatalen Diagnostik analysiert werden.

Während der BMBF-Klausurwoche findet eine öffentliche Vortragsreihe statt. Polnische und deutsche Referentinnen und Referenten werden ethische, rechtliche und gesellschaftliche Fragen der Pränataldiagnostik aufgreifen und diskutieren.

ÖFFENTLICHE VORTRÄGE

Montag, 13.3.2017 | 14:30-15:45 Uhr
Prof. Dr. Wolfgang Janni, Ulm
Entscheidungskonflikte im Umfeld der modernen Pränataldiagnostik in der Gynäkologie
Klinik für Frauenheilkunde
Prittwitzstraße 43, Donauraum, Zi. 308, 2.OG

Dienstag, 14.3.2017 | 16:00-17:30 Uhr
Prof. Dr. Josef Franz Lindner, Augsburg
Fortpflanzungsmedizin aus juristischer Sicht
Haus der Stadtgeschichte – Schwörhaus
Weinhof 12, »Schwörsaal«

Mittwoch, 15.3.2017 | 11:00-12:30 Uhr
Prof. Dr. Reiner Siebert, Ulm
Auf dem Weg zum fetalen (Epi)Genom?
Genetische Pränataldiagnostik im Spannungsfeld von Technologieentwicklung und informierter Entscheidung
Universität Ulm
Albert-Einstein-Allee, Bereich Ost, Hörsaal 8

Mittwoch, 15.3.2017 | 16:30-18:00 Uhr
Wanda Nowicka, Warschau
What politicians have to do with it?
Current debates on prenatal medicine in Poland
Haus der Stadtgeschichte – Schwörhaus
Weinhof 12, »Schwörsaal«

Donnerstag, 16.3.2017 | 11:00-12:30 Uhr
Prof. Dr. Paweł Łuków, Warschau
Making sense of non-directiveness of genetic counseling. The case of Poland
Villa Eberhardt
Heidenheimer Straße 80, Rittersaal